

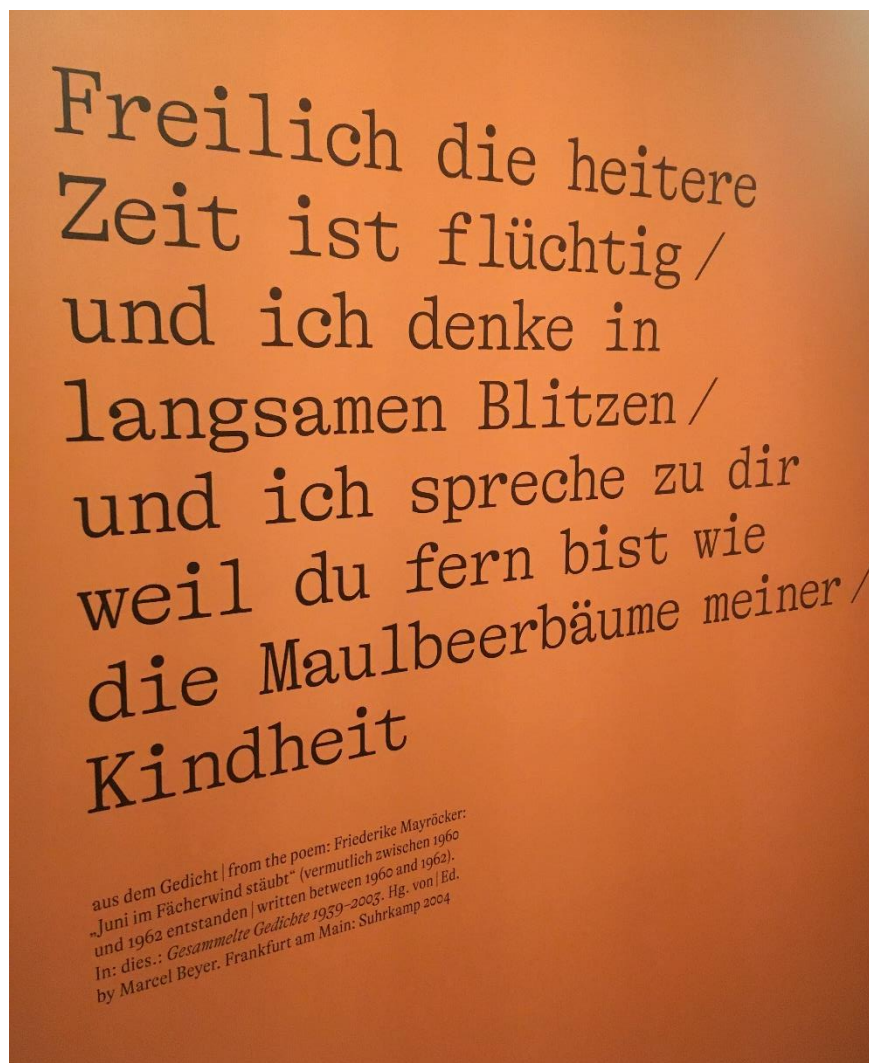
Vermittlungsunterlagen für Pädagog\*innen und Vermittler\*innen

„ich denke in langsamen Blitzen“

Friederike Mayröcker. Jahrhundertdichterin

Sonderausstellung im Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek

18. April 2024 bis 16. Februar 2025



# Rundgang durch die Sonderausstellung

## Struktur der Vermittlungsunterlagen:

- Thema
- Aktivität und Format:
  - 🗨️ Gespräch in der Gruppe
  - ✍️ Schreiben: in der Gruppe / selbstständig
  - 📖 Lesen: laut / leise
- Erklärung
- Vermittlungsziel

## Stationen / Inhalt

1. Eingangsbereich: *Beginn und Titel der Sonderausstellung*
2. Gang 1: *Leben und Schreiben*
3. Gang 2: *Leben und Schreiben*
4. Gang 3 Bildschirm: *„Schreibplatz“ / „Werkkiste“ / „Schreibgelüste“*
5. Gang 4: *Kinderbücher und Zeichnungen – „das zu Sehende, das zu Hörende“*
6. Gang 5: *Kunst und Musik*
7. Hinterer Ausstellungsbereich + VR-Brillen: *Mayröckers Zetteluniversum: Workshop*

## Dauer des Rundgangs:

ca. 90 Minuten

[Je nach zeitlicher Kapazität können einzelne Stationen ausgelassen werden]




## 1. Beginn und Titel der Sonderausstellung

▶ Standort: Eingangsbereich

Die Sonderausstellung behandelt die österreichische Dichterin Friederike Mayröcker (1924–2021), die 2024 ihren hundertsten Geburtstag gefeiert hätte. Der Ausstellungstitel ist ein Zitat aus einem Gedicht Mayröckers und lautet: „ich denke in langsamen Blitzen“.

 *Was könnte der Ausstellungstitel bedeuten?*

Bei einem Blitz denkt man wahrscheinlich an ein kurzes, schnelles Ereignis. In Verbindung mit dem Wort „langsam“ entsteht ein Widerspruch. Vielleicht ist damit der blitzartige Einfall beim Schreiben von Gedichten gemeint? Es handelt sich jedenfalls um ein Bild, das nicht eindeutig ist und in dem sich ein Geheimnis versteckt. Das ist bei Gedichten oft der Fall.

   *Auf der Tafel seht ihr Friederike Mayröckers Lebenslauf von der Geburt bis zum Tod. Gestaltet einen kurzen persönlichen Lebenslauf in Stichpunkten. Welche wichtigen Momente gab es bisher in eurem Leben? Welche besonderen Ereignisse haben seit eurer Geburt stattgefunden?*

[Anschließend Gespräch in der Gruppe; mit Blick auf Mayröcker könnte gesagt werden, dass sie als Jugendliche und junge Frau den Zweiten Weltkrieg erleben musste. Nach dem Krieg war es gerade für Frauen nicht einfach, mit Literatur – und schon gar nicht mit Lyrik – den Lebensunterhalt zu verdienen.]

### Vermittlungsziel

Persönlicher Bezug zum Ausstellungsthema und zum Thema Biografie. Einordnung der eigenen Biografie und evtl. Infragestellung von scheinbar linearen Lebensgeschichten. Erprobung situationsbedingter Rede- und Gesprächsformate. Förderung der schriftlichen Kompetenz.

## 2. Leben und Schreiben

### ▶ Standort: Gang 1

Friederike Mayröcker begann schon mit 15 Jahren Gedichte zu schreiben. Bei der Veröffentlichung ihres letzten Buches war sie 95 Jahre alt.

Besonders wichtig war für die Dichterin der Garten im niederösterreichischen Deinzendorf, wo sie als Kind viele unbeschwerte Sommermonate verbrachte. Später musste ihre Familie das Anwesen verkaufen. Garten und Natur sind immer wieder Themen ihrer Werke.

Auch Tiere kommen in Mayröckers Texten und Zeichnungen oft vor. Eine besondere Vorliebe hatte sie für den Hund Snoopy aus der US-amerikanischen Comicserie *Die Peanuts*.

🗨 *Über welche Themen, Dinge oder Personen würdet ihr gerne einmal einen Text schreiben?*

### **Vermittlungsziel**


Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten aus Friederike Mayröckers Leben und (frühem) Werk.

### 3. Leben und Schreiben

▶ Standort: Gang 2

Friederike Mayröcker schrieb in circa siebzig Jahren über 120 Bücher. Um sich diese Menge besser vorstellen zu können, wurden hier Bücher nach Jahrzehnten, in denen sie erschienen sind, gestapelt.

 *In welchem Jahrzehnt sind besonders viele ihrer Bücher erschienen?*

 *Lest und notiert euch Titel, die ihr spannend oder merkwürdig findet. Kombiniert daraus neue Buchtitel oder erfindet Titel für eure eigenen Bücher.*


#### **Vermittlungsziel**

Auseinandersetzung mit Friederike Mayröckers Gesamtwerk.

#### 4. „Schreibplatz“ / „Werkkiste“ / „Schreibgelüste“

▶ Standort: Gang 3 Bildschirm

Friederike Mayröcker hat immer wieder eigene Zeichnungen mit kurzen Texten kombiniert und daraus ganze Serien gemacht.

 *Der Bildschirm zeigt Mayröckers sogenannten „ABC-Thriller“. Schaut euch die Bilder an und ergänzt das Alphabet um weitere Personen oder Tiere. Befestigt die Zeichnungen dann an der Wäscheleine.*


#### **Vermittlungsziel**

Auseinandersetzung mit Friederike Mayröckers Werk.

## 5. Kinderbücher und Zeichnungen – „das zu Sehende, das zu Hörende“

▶ Standort: Gang 4

Schnecken, Raben und Dinosaurier sind unter anderem die Hauptfiguren von Friederike Mayröckers Kinderbüchern. Aber nicht nur Tiere, auch Fantasiewesen und „Schutzgeister“ beschrieb und zeichnete die Dichterin gerne.

 *Welches Tier oder Wesen wäre die Hauptfigur in eurer Geschichte? Zeichnet es, gebt ihm einen Namen und erfindet einen Buchtitel dazu.*

### **Vermittlungsziel**


Auseinandersetzung Friederike Mayröckers Zeichnungen und Kinderbüchern.

## 6. Kunst und Musik

### ▶ Standort: Gang 5

Wir haben gesehen, dass Zeichnungen wichtig waren für Mayröckers Texte und dass sie nicht nur auf Papier, sondern auf unterschiedliche Gegenstände und Materialien geschrieben hat. Auch die Musik spielte eine große Rolle in ihrem Leben. Während des Schreibens hörte die Dichterin zum Beispiel Jazz.

Andere Künstler\*innen haben kurze Texte von Mayröcker für ihre Kunstwerke verwendet, so zum Beispiel Linde Waber in dieser Collage.

 *Könnt ihr den von Mayröcker beschriebenen Zettel auf dem Bild entdecken?  
Was gibt es sonst noch darauf zu sehen?*

### **Vermittlungsziel**

Auseinandersetzung mit dem Thema Intermedialität in der Kunst.



## 7. Friederike Mayröckers Zetteluniversum: Workshop

► Standort: Hinterer Ausstellungsbereich und VR-Brillen

Die Klasse wird in zwei gleichgroße Gruppen geteilt. Die Gruppen bearbeiten nacheinander die beiden Aufträge.

### Gruppe 1:



*In der Ausstellung sind Gedichte oder Ausschnitte aus Gedichten von Friederike Mayröcker zu sehen. Geht zu zweit oder zu dritt durch die Ausstellung und sucht nach Gedichten. Schreibt sie ab und macht euch Notizen, woran man erkennen könnte, dass es sich um Gedichte handelt und nicht etwa um Romane oder E-Mails. Welche Merkmale erkennt ihr?*

Das Gedicht gehört zur Gattung der Lyrik. Neben Epik und Dramatik stellt diese eine der drei Großgattungen dar. Eine eindeutige Gattungszuordnung von literarischen Texten bzw. eine Abgrenzung der Gattungen voneinander ist nicht immer möglich. Dass wir Gedichte als solche erkennen, liegt an bestimmten Merkmalen, die wir mit genau dieser Gattung verbinden, zum Beispiel:

Verse, Reime, Strophen, eine besondere Sprache, Wichtigkeit von Rhythmus und Wortklang, Sinn und Thema erschließen sich nicht sofort, Betonung von Gefühlen, detaillierte Beobachtungen, Fokus auf Innerlichkeit bzw. monologische Redesituation, aber auch Ansprache oder Anrede eines nicht näher definierten, mitunter abstrakten Gegenübers (Natur, Gott, Freiheit, Zukunft etc.).

### Gruppe 2:



*Wir stehen vor einer 360-Grad-Aufnahme, die die Schreibwohnung von Friederike Mayröcker zeigt. Die Wohnung wird auch als Zetteluniversum bezeichnet. Sie war als kreatives Umfeld wichtig für Mayröckers dichterische Tätigkeit.*

*Wie wirkt die Wohnung auf euch? Äußert Vermutungen darüber, warum die Dichterin so viele Dinge in ihrer Wohnung aufbewahrt hat.*

*Teilt euch dann in drei etwa gleichgroße Grüppchen auf. Jedes Grüppchen steht vor einer der drei VR-Brillen. Setzt diese der Reihe nach auf und notiert euch im Anschluss:*

*Worüber hat Friederike Mayröcker gesprochen?*

*Welche Gegenstände konntet ihr in der Wohnung Mayröckers erkennen?*

## Informationen

Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek  
Johannesgasse 6, 1010 Wien

Aktuelle Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr

[onb.ac.at/museen/literaturmuseum](https://onb.ac.at/museen/literaturmuseum)

Anfragen für Führungen:

[onb.ac.at/besucherinfo/fuehrungen/fuehrungsanfrage](https://onb.ac.at/besucherinfo/fuehrungen/fuehrungsanfrage)

Link zur Sonderausstellung:

[onb.ac.at/museen/literaturmuseum/programm/ich-denke-in-langsamem-blitz-friederike-mayroecker-jahrhundertdichterin](https://onb.ac.at/museen/literaturmuseum/programm/ich-denke-in-langsamem-blitz-friederike-mayroecker-jahrhundertdichterin)

Vermittlung (Text und Konzept):

Cornelius Mitterer

[cornelius.mitterer@onb.ac.at](mailto:cornelius.mitterer@onb.ac.at)